

Schriftenschau

STEFFENS, R., D. SAEMANN & K. GRÖBLER (1998): Die Vogelwelt Sachsens. Gustav Fischer Verlag, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm (ISBN 3-437-35408-X); 530 S., 61 Diagramme, 30 Karten, 70 Tabellen. Preis: DM 88,00.

Das mit Spannung erwartete Werk über die Avifauna Sachsens liegt endlich vor. Und es kann gleich vorweggenommen werden: Wer sich über die Vogelwelt dieses Bundeslandes informieren möchte oder eigene dort gemachte avifaunistische Beobachtungen bewerten will, muß sich unbedingt an diesem Buch orientieren. Es enthält in komprimierter Form eine Unmenge an faunistischen Daten und gehört diesbezüglich zur Pflichtlektüre. Trotzdem oder gerade deswegen seien hier aber einige kritische Bemerkungen angebracht.

Zunächst: Das Werk ist zwar für Sachsen das aktuellste, aber (leider) nicht aktuell! Vor uns liegt eine Auswertung bis zum Stand von 1989/90. Damit sind nach HEYDER's „Nachträgen“ (Beitr. Vogelkd. 8, 1962) zwar rund 30 sehr fruchtbare Jahre ornithologischer Forschung hinzugekommen, doch fehlen eben gerade bemerkenswerte Ereignisse aus den 90er („Wende“-) Jahren. Allerdings sieht man an verschiedenen Stellen (bes. bei Bearbeitungen von SAEMANN, z.B. Karmingimpel) das Bemühen, neuere Literaturdaten und Entwicklungen geschickt einzubauen. Nachteil hierbei besteht in der Inkonsistenz hinsichtlich der wenigstens zitierten Literaturquellen der letzten Jahre. Ein gewisses Verständnis für die gesamte Situation, vor allem die Gefährdung des Gesamtvorhabens bei ständigen Veränderungen und notwendigen Zugeständnissen, erfährt der Leser durch die ausführliche Einführung. Warum aber gerade diese nur vom Erstherausgeber verfaßt und unterzeichnet wurde, erscheint mir nicht ganz einleuchtend.

Im Gesamtbild wird eine klassische Bearbeitung vorgelegt, die sich - wie bereits ursprünglich (Ende der 70er Jahre) geplant - in die Reihe des DDR-/ostdeutschen Avifauna-Projektes einordnen läßt. Anders als bei den bereits länger vorliegenden Bänden für Mecklenburg(-Vorpommern), Brandenburg und Thüringen erfolgten in Sachsen für die Bezirke Leipzig, Dresden und Chemnitz getrennte Teilbearbeitungen, die dann zusammengefügt wurden. Dieses Verfahren, das durchaus Vorteile haben kann und im Einzelfall hat, erscheint mir insgesamt eher nachteilig, weil komplizierter und zeitaufwendiger. Die Nachteile dokumentieren sich dann im Buch an verschiedenen Stellen. So verliert der Leser besonders beim jeweiligen Artkapitel 'Bestand' leicht die Übersicht, und oft ist eine summarische Angabe für 'Sachsen' erst noch mühsam zusammenzurechnen. Unter diesen Umständen wäre bereits mit einfachen Formatierungen (z.B. halbfett, unterstreichen, Absätzen) innerhalb der Abschnitte mehr Übersichtlichkeit geschaffen worden. Wenn dann nicht einmal auf vorhandene Angaben und Untersuchungen zurückgegriffen wird (und sei es wenigstens in kritischer Auseinandersetzung!), ist es besonders unbefriedigend. So werden nur selten Angaben der umfangreichen Atlasarbeiten 1978-82/83 berücksichtigt. Für eine ganze Reihe von Arten wurden seinerzeit Bestandsangaben geschätzt (in Sachsen wegen besserer Beobachterdichte sogar zahlreicher als in anderen Gebieten!), die - differenziert bewertet - für einige Arten sehr gute Ergebnisse lieferten. Bestes Beispiel hierfür ist der Rotmilan (vgl. NICOLAI & KÖNIG 1990). Leider werden jene Angaben scheinbar ignoriert.

Weniger störend, aber m.E. nicht notwendig erscheint mir die Verwendung von verschiedenen deutschen Namen (teilweise auf gegenüberliegenden Seiten!): z.B. Wiesenralle - Wachtelkönig, Klappergrasmücke - Zaungrasmücke, Gelbspötter - Gartenspötter, Bluthänfling - Hänfling. Außerdem hätten auch die Legenden der Abbildungen einheitlicher formuliert (es wird bei gleichartigem Inhalt 'Brutphänologie', 'Legebeginn' [Abb.16] und 'Brutbeginn' [Abb.9] verwendet) und die Darstellungen selbst kleiner und damit sogar übersichtlicher und platzsparender gestaltet werden können.

Trotz der kritischen Anmerkungen bleibt der Dank an die Herausgeber, daß 'Die Vogelwelt Sachsens' jetzt in einer sehr ansprechenden und handlichen Form erhältlich ist. Damit wurden nicht zuletzt - und im Gegensatz zu so manchem anderen nicht beendeten Vorhaben - die vielen Beobachter und fleißigen Mitarbeiter für investierte Mühen belohnt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd

Artikel/Article: [Schriftenschau 139](#)